



Behinderten Sportverband  
Niedersachsen

## Vom Krankenbett aufs Spielfeld

Für Selbstmitleid hat sich Detlef Rippe keine Zeit gelassen. Nach dem Motorradunfall und der Amputation seines Unterschenkels 1986 wollte der Dachdecker keine mitleidigen Worte hören, nicht in Depressionen verfallen. Der Sport, der bis zu diesem Zeitpunkt für ihn nur eine untergeordnete Rolle gespielt hatte, war plötzlich sein Rettungsanker. Vom Krankenbett in der Klinik fuhr der heute 39-Jährige direkt in die Sporthalle und trat in die Sitzballmannschaft ein.

Seither hat sich sein Leben völlig verändert. Beruflich natürlich, denn als Dachdecker konnte der Mann aus Osterholz-Scharmbeck nicht mehr weiterarbeiten. Er sattelte um und überwacht jetzt die computergesteuerte Herstellung von Teilen für die Automobilindustrie. Geändert hat sich sein Leben aber auch durch den Sport. Jede Woche ist Rippe mit seiner Mannschaft von der BSG Osterholz-Scharmbeck oder der deutschen Nationalmannschaft unterwegs – zum Training oder bei großen Turnieren. Acht Europameistertitel hat der 39-Jährige gewonnen, sechs Mal war er Deutscher Meister. „Das ist schon ein genialer Sport, wie Volleyball, nur dass man dabei sitzt. Man springt und fliegt vom Boden aus und gebraucht alle Muskeln des Körpers“, beschreibt er die Faszination des Sitzballs. Besonders wichtig: „Meine Familie gibt mir volle Rückendeckung, das ist toll“, sagt der 39-Jährige, der sich bereits auf die nächste Europameisterschaft im Juni in Koblenz vorbereitet. Dort will er mit seiner Mannschaft wieder der Favoritenrolle gerecht werden. ari

